

Rolf Oswald macht das Triple perfekt

Der AMC-Fahrer wird zum dritten Mal hintereinander deutscher Meister

Treuen (red) – Die besten Automobilturnierfahrer Deutschlands kommen aus Esslingen. Im sächsischen Treuen holten Rolf und Klaus Oswald, Marcel Drewes und Jutta Karls den Mannschaftstitel für den ADAC Württemberg.

Auch in der Einzelwertung dominierten die Piloten des AMC Mittlerer Neckar die Konkurrenz: Rolf Oswald wurde zum dritten Mal in Folge deutscher Meister, während sich Klaus Oswald wie im Vorjahr den Vizetitel holte. Überraschend schlug sich auch Debütant Marcel Drewes, der als jüngster Starter im Wettbewerb völlig unerwartet auf Platz sechs landete. Jutta Karls vermochte ihren Titel bei den Frauen dagegen nicht zu verteidigen und wurde Sechste. Ihre Nachfolgerin wurde Marianne Brandt aus Kiel. Rolf Oswald absolvierte den ersten von drei Wertungsläufen in der Bestzeit von 1:18,15 Minuten und legte

gleich mehr als acht Sekunden zwischen sich und die Konkurrenz. Klaus Oswald kam seinem Bruder mit 1:21,53 Minuten zwar noch am nächsten, zwei Fehler und damit verbundene Strafzeit bedeuteten zunächst aber nur Rang 19. Für einen ersten Paukenschlag sorgte Drewes, der sich mit einem fehlerlosen ersten Auftritt bei den nationalen Titelkämpfen mit seinem VW Polo als Vierter in der Spitzengruppe einreichte.

Fünf Fehler von Drewes

Mit einer Galavorstellung und einer weiteren Bestzeit sorgte Rolf Oswald im zweiten Umlauf für eine Vorentscheidung im Titelkampf. Vor allem der hoch gehandelte süddeutsche und hessische Meister Peter Löbach verlor deutlich an Boden. Klaus Oswald fuhr erneut die zweitbeste Laufzeit und blieb diesmal auch fehlerlos. Damit katapultierte

sich der Golf-GTI-Pilot aus Wendlingen bis auf den vierten Rang nach vorn. Marcel Drewes vermochte nicht an seine starke Vorstellung aus der ersten Runde anzuknüpfen und fiel nach fünf Fehlern aus der Spitzengruppe heraus.

In der Schlussrunde ließ Rolf Oswald nichts mehr anbrennen und machte nach 2:36,59 Minuten seinen dritten deutschen Meistertitel in Serie perfekt. Klaus Oswald überholte im Finale noch zwei Konkurrenten und holte mit einer Gesamtzeit von 2:47,03 Minuten auch die Vizemeisterschaft an den Neckar. Der letzte freie Platz auf dem Siegerpodest ging an den für den ADAC Westfalen startenden Dawid Wieder. Für eine kleine Sensation sorgte der AMC-Anfänger Drewes – der Deizisauer kämpfte sich mit einer fehlerfreien Leistung wieder an die Spitze heran. Er beendete das Championat auf einem nie erwarteten sechsten Rang.